

**II-1196 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. **720 IJ**

**1987-07-06**

**A N F R A G E**

der Abgeordneten EIGRUBER, HAIGERMOSEN, DR. PARTIK-PABLE, HAUPT  
an den Herrn Bundesminister für Inneres  
betreffend Bau von Schutzräumen

Der Österreichische Zivilschutzverband schreibt in seiner Zeitschrift  
Nr. 3/4/87 unter anderem:

"Tschernobyl zeigte: Funktionsfähiger Schutzraum ist wirksam und  
sinnvoll. Das Bedrohungsprofil hat sich seit dem Beginn des Schutz-  
raumgedankens in seiner Akzentuierung stark verändert. Stand dem da-  
maligen Bedrohungsbild noch die Auswirkungen von ABC-Kampfmitteln  
und der konventionelle Bombenkrieg gegenüber, so gelten nunmehr  
Unfälle in der Nuklear- und chemischen Industrie mit weitreichenden  
Folgen neben Naturkatastrophen als Hauptbedrohung. Ihre Häufigkeit  
liegt nunmehr an erster Stelle. ... Wenn auch Schutzräume kein All-  
heilmittel darstellen, so sind sie doch die Voraussetzung für die  
Wirksamkeit anderer Schutzmaßnahmen (wie Bevorratung, ...)."

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundes-  
minister für Inneres die

**A N F R A G E :**

1. Wieviel Schutzräume gibt es in den einzelnen Bundesländern?
2. Für wieviele Personen sind diese Schutzräume in den einzelnen  
Bundesländern geeignet?
3. Wieviel Prozent der notwendigen Räume bestehen bereits?
4. Was werden Sie im Rahmen Ihrer Kompetenzen unternehmen, damit  
mehr Schutzräume gebaut werden?